



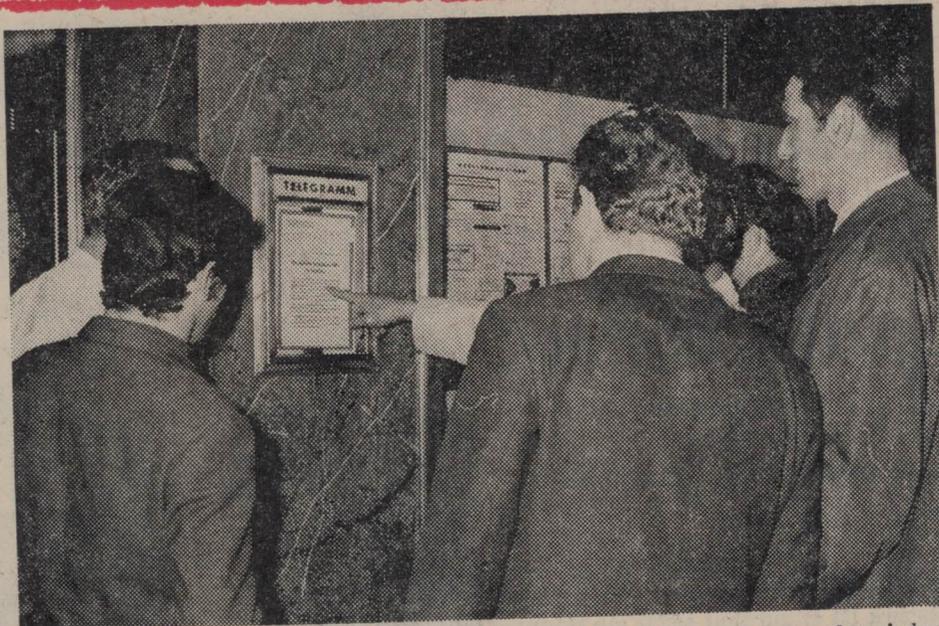
Freude in Augsburg über
Amsterdamer Beschluß

Olympia-Flagge wird am Eiskanal wehen

Genugtuung bei den Sportfans
Bei den Nichteingeweihten
Desinteresse

Augsburg wird Olympiastadt! Das beschloß das Internationale Olympische Komitee (IOC) am Mittwochnachmittag in Amsterdam mit nur drei Gegenstimmen (siehe Sportteil). Nachdem die Meldung vom endlich gesicherten Kanuslalom am Eiskanal über den Fernschreiber getickert und die Telegramm-Meldung am Verlagshaus der AZ ausgegangen war, erkundigten wir uns auf der Straße nach den Meinungen einiger Passanten über diese Entscheidung.

„Prima!“ freut sich ein Rentner vor dem AZ-Schaukasten mit der druckfrischen Nachricht. „Endlich wird einmal etwas in



EIFRIG KOMMENTIERT wurde die erste Meldung über die Vergabe des olympischen Kanuslalom-Wettbewerbes nach Augsburg. Unser Bild zeigt Interessenten am Telegrammkasten des AZ-Verlagshauses.
Bild: Fred Schöllhorn

sung eine Menge Geld gespart wird. Leider bin ich im Jahr 1972 nicht mehr hier.“

Nicht alle sind interessiert . . .

Allerdings sind unter den Angesprochenen auch viele, die angeblich noch nichts von dem Ringen um die Augsburger „Kanu-Olympiade“ gehört haben und die deswegen der IOC-Beschluß auch kaltläßt. Eine Hausfrau meint zum Beispiel: „Das berührt mich überhaupt nicht!“ „Mir ist des wurscht!“ meint auf gut bayerisch auch ein vorbeieilender Schüler. Auch einem Rechtsreferen-

löwe“ des Sportreferenten, eilte nach Bekanntwerden der Meldung aus Amsterdam sofort zur Post und gab an Oberbürgermeister Wolfgang Pepper und Bürgermeister Breuer, die gegenwärtig mit einer Besuchsdelegation in Japan weilen, ein Jubeltelegramm auf, in dem er meldete, daß Augsburg nun endlich Olympiastadt geworden sei.
ski/gu



Endlich fiel die Entscheidung:
Augsburg wird Olympiastadt

Karikatur:
Berglmair